



18. Mai 2020

Anfrage zum Plenum des Herrn Abgeordneten Volkmar Halbleib (SPD)

Möglichkeit der Mobilfunk-Nutzung in den Orten Unterfrankens

Zur Situation der Mobilfunknutzung in Unterfranken frage ich die Staatsregierung, in welchen Ortsteilen der Gemeinden (bitte aufgegliedert nach Gemeinden und deren Ortsteile, Landkreisen und kreisfreien Städten angeben) in Unterfranken nach wie vor „weiße Flecken“ (Mobilfunkmöglichkeiten eines Telekommunikations-Anbieters stehen zumindest in Teilen der Wohnbebauung des Ortes überhaupt nicht zur Verfügung) bzw. „graue Flecken“ (hier steht nur die Mobilfunkmöglichkeit über einen Telekommunikations-Anbieter zur Verfügung) bestehen, welche Gemeinden (bitte aufgegliedert nach Gemeinden und deren Ortsteile sowie Landkreise angeben) mittlerweile einen Förderantrag für das Bayerischen Mobilfunk-Förderprogramm gestellt haben und welche Überlegungen die Staatsregierung hat, über das Förderprogramm hinaus die Beseitigung von „weißen und grauen Flecken“ in der Mobilfunckerreichbarkeit Unterfrankens durch den Freistaat voranzutreiben?

Antwort des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Eine Liste der 151 Gemeinden Unterfrankens mit sog. weißen Flecken, also mit Gebieten, die noch mit Sprachmobilfunk unversorgt sind, ist als **Anlage 1** beigefügt. Diese Gemeinden sind förderberechtigt im Mobilfunk-Förderprogramm.

Eine Liste der grauen Flecken liegt demgegenüber nicht vor. Dazu wären Versorgungsdaten jedes einzelnen Mobilfunkbetreibers nötig. Diese werden von den Mobilfunkbetreibern nicht vorgelegt, da sie Geschäftsgeheimnisse enthalten. Die Daten wären zudem noch zu kombinieren, um die jeweiligen Defizite sichtbar zu machen und graue Flecken zu identifizieren. Aktuell setzen die Betreiber ein umfangreiches Auf- und Umrüstprogramm um (Ausbau 4G, Aufbau 5G, z.T. Abbau 3G). Während dieses Programms wäre eine Auskunft über graue Flecken nur eine kurzfristige Beschreibung eines sich verändernden Zustands und vom Kosten-Nutzen-Verhältnis nicht sachgerecht. Über die individuelle Versorgung vor Ort erteilen die Betreiber Kunden gern Auskunft.

Folgende Gemeinden aus Unterfranken haben einen Förderantrag gestellt:

Dammbach	AB
Wartmannsroth	KG
Haßfurt	HAS
Oberaurach	HAS
Geiselwind	KT
Schneeberg	MIL
Gräfendorf	MSP
Hafenlohr	MSP
Üchtelhausen	SW

Die Staatsregierung startete 2018 eine breit angelegte Mobilfunkinitiative, um die Versorgung in Bayern und damit auch Unterfranken zu verbessern. Über das Förderprogramm hinaus setzte sich die Staatsregierung erfolgreich für ambitionierte Versorgungsaufgaben bei der Frequenzversteigerung ein, damit die Versorgung von Haushalten, Fläche und Verkehrswegen bis 2022 bzw. 2024 nochmals deutlich verbessert wird.

Zudem schloss sie am 14. September 2018 einen Mobilfunkpakt mit Betreibern und Kommunalen Spitzenverbänden. Darin verpflichteten sich die Betreiber zu einem deutlich über die Auflagen hinausgehenden Ausbau in Bayern. Allein bis 2020 wurden so über 1.000 Mobilfunkstandorte eigenwirtschaftlich auf- oder ausgebaut.

Zur Beschleunigung des Mobilfunkausbaus und der Genehmigungen modernisiert die Staatsregierung das Baurecht und optimiert den Vollzug staatlicher Behörden. Zur Beseitigung speziell grauer Flecken sollen im Telekommunikationsgesetz Regelungen zu Verhandlungen unter den Betreibern sowie zum sog. lokalen Roaming geschaffen werden.

Anlage 1

Gemeinden Unterfrankens mit Gebieten, die mit Sprachmobilfunk unversorgt sind

Geiselbach	AB
Großostheim	AB
Heigenbrücken	AB
Heimbuchenthal	AB
Heinrichsthal	AB
Johannesberg	AB
Laufach	AB
Mespelbrunn	AB
Rothenbuch	AB
Sailauf	AB
Sommerkahl	AB
Dammbach	AB
Forst Hain i. Spessart	AB
Heinrichsthaler Forst	AB
Rohrbrunner Forst	AB
Rothenbacher Forst	AB
Sailauer Forst	AB
Schöllkrippener Forst	AB
Waldaschaffer Forst	AB
Wiesener Forst	AB
Burkardroth	KG
Hammelburg	KG
Maßbach	KG
Oberthulba	KG
Wartmannsroth	KG
Wildflecken	KG
Zeitlofs	KG
Forst Detter-Süd	KG
Neuwirtshauser Forst	KG
Omerz u. Roter Berg	KG
Roßbacher Forst	KG

Waldfensterer Forst	KG
Aubstadt	NES
Fladungen	NES
Höchheim	NES
Hohenroth	NES
Bad Königshofen i. Grabfeld	NES
Mellrichstadt	NES
Nordheim v.d. Rhön	NES
Oberelsbach	NES
Saal a.d. Saale	NES
Sulzfeld	NES
Willmars	NES
Bundorfer Forst	NES
Mellrichstadter Forst	NES
Steinacher Forst r.d. Saale	NES
Sulzfelder Forst	NES
Weigler	NES
Aidhausen	HAS
Breitbrunn	HAS
Bundorf	HAS
Burgpreppach	HAS
Ebelsbach	HAS
Ebern	HAS
Eltmann	HAS
Haßfurt	HAS
Hofheim i. UFr.	HAS
Riedbach	HAS
Oberaurach	HAS
Kirchlauter	HAS
Knetzgau	HAS
Königsberg i. Bay.	HAS
Maroldsweisach	HAS
Theres	HAS
Rauhenebrach	HAS
Rentweinsdorf	HAS

Zeil a. Main	HAS
Dettelbach	KT
Geiselwind	KT
Seinsheim	KT
Volkach	KT
Willanzheim	KT
Altenbuch	MIL
Amorbach	MIL
Bürgstadt	MIL
Collenberg	MIL
Dorfprozelten	MIL
Eichenbühl	MIL
Elsenfeld	MIL
Erlenbach a. Main	MIL
Eschau	MIL
Kirchzell	MIL
Klingenberg a. Main	MIL
Miltenberg	MIL
Mömlingen	MIL
Mönchberg	MIL
Niedernberg	MIL
Obernburg a. Main	MIL
Rüdenau	MIL
Schneeberg	MIL
Weilbach	MIL
Aura i. Sinngrund	MSP
Birkenfeld	MSP
Bischbrunn	MSP
Burgsinn	MSP
Esselbach	MSP
Eußenheim	MSP
Fellen	MSP
Frammersbach	MSP
Gemünden a. Main	MSP
Gräfendorf	MSP

Hafenlohr	MSP
Hasloch	MSP
Karlstadt	MSP
Karsbach	MSP
Lohr a. Main	MSP
Marktheidenfeld	MSP
Mittelsinn	MSP
Neuendorf	MSP
Neustadt a. Main	MSP
Obersinn	MSP
Partenstein	MSP
Retzstadt	MSP
Rieneck	MSP
Roden	MSP
Rothenfels	MSP
Schollbrunn	MSP
Steinfeld	MSP
Zellingen	MSP
Burgjoß	MSP
Forst Aura	MSP
Forst Lohrerstraße	MSP
Frammersbacher Forst	MSP
Fürstl. Löwenstein'scher Park	MSP
Haurain	MSP
Herrwald	MSP
Langenprozelten Forst	MSP
Partensteiner Forst	MSP
Ruppertshüttener Forst	MSP
Dingolshausen	SW
Donnersdorf	SW
Frankenwinheim	SW
Kolitzheim	SW
Michelau i. Steigerwald	SW
Oberschwarzach	SW
Schonungen	SW

Stadtlauringen	SW
Sulzheim	SW
Üchtelhausen	SW
Bürgerwald	SW
Geiersberg	SW
Hundelshausen	SW
Nonnenkloster	SW
Stollbergerforst	SW
Vollburg	SW
Wustvieler Forst	SW
Bütthard	WÜ
Altertheim	WÜ
Ochsenfurt	WÜ
Thüngersheim	WÜ
Leinach	WÜ